

Jean D. Jung, Wostyabrunn, in Berlin, 5

For 14
Lijzig D: 25. Apr. 1837

Fr. Wostyabrunn

ich sende ich Ihnen die selbste Holz fassungen mit
500 Loco, und bitte, mit den andern selbste auf meine Werke zu verkaufen,
da unsere meisten Bestellungen bekanntlich erst nach den Meistern und ich selbst
fast kriegsartig und unbedeutend eingehen.

Mit Ihrem Briefe wurde ich überaus trübe wie sehr schmerzhaft
dann abgeleitet ist und jauchzen gelaubt hätte, daß das Werkeln nicht zu
Wenig finden müßte, so zeigt es sich doch jetzt, daß ich nicht bei Weitem nicht
auf meine Kosten kommen werde. Abtrieb von Holz muß alle Kenntnisse
eingetragen sein, so kann ich Ihnen doch jetzt schon 270 Loco. notwendig zeigen,
und absetzen können von den Bestellen nur 500 Loco. muß ich ab 230 Loco.
von denen aber noch über 50 Loco. absetzen, die in diesen Tagen verkauft sind,
und von denen in künftigen Monaten noch ein gutes Stück zu verkaufen
man wird. Es werden jetzt allerdings noch zuviel Loco. verkauft, allein
dies geht sehr ins Gewicht, und so bin ich sehr überzeugt, daß ich in den
ersten 1838. noch wenig 200 Loco. werden abgesetzt haben, ich muß aber über
300 absetzen, und mich auf die Kosten zu setzen! Daraus aber die Kosten
auf mich einen unermesslichen Verlust zu setzen. — Die Preise kann

2
Sorglich streng postpektum, und daß sie in der Handzeitung nicht eingezogen
wird. Dagegen, fast nicht ^{und} Ihre Absicht streng geschützt; ich bin es
nicht, wie mit so unruhigen andern gutem Briefen, von dem man mit Gewisheit
auf einen guten Absicht hoffen zu können glaubt, und welches das nicht geht,
während andern unvollständigen Briefen dem Postboten gutem Kaufmann geben.

Mit der grünen Aufzeichnung bin ich

Gen. Moskau

angenehm, die
L. Fort.